

Leite uns in jeder Prüfungstunde,
Wo die Tugend mit dem Laster ringt,
Laß uns auf die Himmelstrone blicken,
Wenn die Erde unser Herz umschlingt.

So erlöse uns von allem Übel,
Das den Geist und unser Herz bedroht.
Gram und Reue werden schwinden
Und wir trocken jeder Lebensnot.

Dein, Herr, ist das Reich der Stärke,
Ewig währe deine Herrlichkeit!
Alle Himmel rühmen deine Ehre,
Und dein Tempel ist die Ewigkeit. Amen!

5. Robert Volkmann (geb. 6. April 1815 zu Lommahsch i. S.):
gest. 30. Oktober 1883 zu Pest

„Ein geistlich Abendlied“ für Chor. Nachgelassenes
Werk (Manuskript).

Es ist so still geworden,
Verrauscht des Abends Weh'n!
Nun hört man allerorten
Der Engel Füße geh'n.
Rings in die Tale senket
Sich Finsternis mit Macht —
Wirf ab, Herz, was dich kränket,
Und was dir bange macht!

Und hast du heut' gefehlet,
O schaue nicht zurück!
Empfinde dich beseelet
Von freier Gnade Glück.
Auch des Verirrten denket
Der Herr auf hoher Wacht —
Wirf ab, Herz, was dich kränket
Und was dir bange macht!

Nun steh'n im Himmelskreise
Die Stern' in Majestät,
In gleichem festen Gleise
Der gold'ne Wagen geht.
Und gleich den Sternen lenket
Er deinen Weg durch Nacht —
Wirf ab, Herz, was dich kränket
Und was dir bange macht! Gottfried Kinkel.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Soli: Herr Richard Dorant-Dreßler, Herzogl. Hofopernsänger
(vormals Mitglied des Kreuzchores).

Orgel: Herr Alfred Sittard, Organist der Kreuzkirche.

Leitung: Herr Otto Richter, Kantor u. Kgl. Musikdirektor.

Der Chor wird gebildet von den 66 Alumnen und Aurrendanern des Gymnasiums zum heil. Kreuz.
Er besteht seit d. 1. Hälfte d. 13. Jahrh.

Die Orgel wurde n. d. Brande d. Kirche i. J. 1901 v. Gebr. Jehmlich i. Dresden neugebaut.
Sie hat 92 klingende Stimmen.

Mitteilung: Sonnabend den 10. Juli findet die letzte Vesper vor
den Ferien statt.